

Federführung	Dezernat I Zull, Gabriele Oberbürgermeisterin Ammon, Gerhard Stadtwerke Fellbach Sturm, Markus Hauptamt
--------------	---

AZ./Datum:	/16.09.2022		
Gremium	Behandlung	Sitzungsart	Sitzungsdatum
Gemeinderat	zur Kenntnisnahme	öffentlich	27.09.2022

**Maßnahmen der Stadt Fellbach zur Bewältigung der Energiekrise: hier
Maßnahmen zur Einsparung des Energieverbrauchs****Bezug:**

Antrag der CDU vom 4. Juli 2022

Sachverhalt/Antragsbegründung:

Der Angriff der Russischen Föderation auf die Ukraine hat die ohnehin angespannte Lage auf den Energiemärkten drastisch verschärft. In der Folge kam es immer wieder zu Reduzierungen der Gasimportmengen von russischen Lieferanten nach Deutschland. Bereits seit dem 23. Juni 2022 gilt die Alarmstufe des Notfallplans Gas des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie zur Sicherung der Versorgung. Die Bundesnetzagentur gibt seither werktäglich Lageberichte heraus, um den Informationsfluss zu sichern.

Derzeit wird nicht mit einer kurzfristigen Veränderung der Situation gerechnet. Die Lage auf den Energiemärkten wird von der Bundesnetzagentur als angespannt beschrieben, jedoch wurde bekanntgegeben, dass die Gasversorgung in Deutschland im Moment als stabil betrachtet werden kann. Die Versorgungssicherheit in Deutschland kann weiter gewährleistet werden.

Durch die stark schwankenden Großhandelspreise für Gas und Strom, die sich auf einem hohen sehr hohen Niveau bewegen, müssen sich Unternehmen und private Verbraucher auf deutlich steigende Gas- und Strompreise einstellen.

Bereits in den vergangenen Wochen wurde von verschiedenen Stellen dafür geworben, zeitnah Energieeinsparmaßnahmen zu eruiieren und umzusetzen.

Alle Maßnahmen sollen darauf einzahlen, den Eintritt einer Notfallsituation in diesem und im nächsten Winter zu vermeiden. Bei der Energieeinsparung handelt es sich um eine Gemeinschaftsaufgabe von Bund, Länder und Kommunen sowie Unternehmen, Verbraucherinnen und Verbrauchern.

Die CDU-Fraktion hat mit Antrag vom 4. Juli 2022 die Verwaltung darum gebeten, kurzfristige Maßnahmen zur Einsparung von Energie zu überprüfen und umzusetzen. Weiterhin sollen die Verbraucherinnen und Verbraucher im Stadtgebiet durch eine Aufklärungskampagne dabei unterstützt werden, die eigenen Verbräuche abzusenken.

Eine Arbeitsgruppe in der Verwaltung tritt bereits seit Juni 2022 regelmäßig zusammen, um mögliche Einsparmaßnahmen zu eruiieren und sich auf die angespannte Energieversorgung einzustellen. Die gebildete interdisziplinäre Projektgruppe definierte für eine kommunale Aktionsplanung dabei folgende Aktionsfelder:

- Einsparmaßnahmen in Verwaltungsgebäuden
- Einsparmaßnahmen in Schulen, Sportstätten und Bädern
- Einsparmaßnahmen in öffentlichen Einrichtungen (Büchereien, Museen)
- Einsparmaßnahmen bei Veranstaltungen in städtischen Räumen
- Einsparmaßnahmen in der öffentlichen Infrastruktur (z. B. Straßenbeleuchtung)
- Information der Öffentlichkeit und Beratung der Verbraucherinnen und Verbrauchern

Innerhalb dieser Aktionsfelder können verschiedene Maßnahmen jeweils kurz-, mittel- und langfristig getroffen werden. Sowohl die kommunalen Spitzenverbände als auch die Fachverbände erarbeiten in diesem Zusammenhang fachliche Hinweise. Konkret erarbeiten die Stadtwerke Fellbach derzeit eine Klimaschutzfahrplan, der zahlreiche weitere Maßnahmen zur Energieeinsparung und zur Dekarbonisierung der Strom-, Gas- und Wärmeversorgung enthält. In diesem Zusammenhang kann auch berichtet werden, dass das Projekt der kommunalen Wärmeplanung an Fahrt aufnimmt. Weiterhin plant die Stadtverwaltung für ihre Gebäude die Einführung eines kommunalen Energiemanagements.

Zwischenzeitlich wurden seitens der Bundesregierung zum 1. September 2022 und zum 1. Oktober 2022 zwei Verordnungen im Rahmen des Energiesicherungspakets erlassen. Die Verordnung zur Sicherung der Energieversorgung über kurzfristig wirksame Maßnahmen beschäftigt sich vor allem mit dem Betrieb öffentlicher Gebäude in der nächsten Heizperiode sowie mit Informationspflichten der Energieversorger zu Energieeinsparung gegenüber ihrer Gaskunden.

Bei allen Maßnahmen sieht sich die Verwaltung auch vor der Herausforderung, dem Spannungsfeld der notwendigen Einsparung, der sozialverträglichen Umsetzbarkeit, der technischen Machbarkeit und der öffentlichen Sicherheit und Ordnung gerecht zu werden. Beispielsweise beabsichtigt die Verwaltung eine hohe Einsparung im Aktionsfeld der Einsparungen in der öffentlichen Infrastruktur zu erzielen und dennoch eine angemessene und stimmungsvolle Beleuchtung der Straßen in der Weihnachtszeit, die zwischenzeitlich vollständig auf LED-Technik umgestellt wurde, zu arrangieren.

Die einzelnen Maßnahmen werden in Anlage 2 dargestellt. Diese Übersicht wird in Abhängigkeit der weiteren Entwicklungen fortgeschrieben. Die Kommunikation und Information über laufende Maßnahmen, verbunden mit der Aufforderung, Energie einzusparen

werden als wesentliche Erfolgsfaktoren angesehen, weshalb ganz besonders auf die Öffentlichkeitsarbeit der Stadt (z. B. Serie im Stadtanzeiger) und der Stadtwerke (z. B. das Service-Journal der SWF) hingewiesen wird.

Der Antrag der CDU-Fraktion vom 4. Juli 2022 gilt mit dieser Vorlage als beantwortet.

gez.

Gabriele Zull

Oberbürgermeisterin

Anlagen:

Antrag der CDU vom 4. Juli 2022

Übersicht über Maßnahmen der Stadtverwaltung

Auszug aus dem Service-Journal der SWF 03/2022